

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1364/2007**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 20.11.2007

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Annette Greilich, FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	26.11.2007	Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur	29.11.2007	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	13.12.2007	Entscheidung

Betreff:

**Abwicklung von Bestellungen aus den Vermögenshaushalten Gießener Schulen
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 20.11.2007 -**

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass Bestellungen der Schulen, die sich auf den jeweiligen Vermögenshaushalt der Schulen beziehen, innerhalb von maximal 2 Monaten abgewickelt werden.

Begründung:

Neben dem Verwaltungshaushalt für das laufende Geschäft und die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (bis 410,00 €) steht den Schulen in der Schulträgerschaft der Stadt Gießen ein Vermögenshaushalt zur Anschaffung von Geräten etc. zur Verfügung, die einen Wert haben, der 410,00 € überschreitet.

Bestellungen, die sich z.B. Beamer, Laptops, Computer etc. beziehen, werden gesammelt und nur ganz selten bestellt. Dadurch kann es passieren, dass eine Schule etwa 4-6 Monate auf diese Geräte warten muss. Es kann nicht angehen, dass rein vorsorglich Geräte bestellt werden müssen. Es muss möglich sein, dass solche Geräte ohne lange Vorlaufzeit beschafft werden können, z.B. wenn sie kurzfristig gebraucht werden. Eine Beschleunigung und auch Entbürokratisierung des Verfahrens ist deshalb unbedingt erforderlich.

Gez. Annette Greilich

FDP-Fraktion